

HÖRWALD

Sie wollen mehr über den Wiesbadener Stadtwald erfahren? Dann horchen Sie doch in unseren Hörwald hinein, den wir zwischen Platte und Kellerskopf angelegt haben! Um den im Wald auf Stelen verteilten Hörkapiteln zu lauschen, benötigen Sie nichts weiter als ein Smartphone mit QR-Code-Scanner.



hoerwald.de

IHR KONTAKT IN DEN STADTWALD WIESBADEN

Forstabteilung

Langendellschlag 100, 65199 Wiesbaden
 Leitung: Sabine Rippelbeck, 0611 23608511
 Holzverkauf: Philipp Holighaus, 0611 23608512
 Wildverkauf: Lisa Giotitsas, 0611 23608513
 stadtwald@wiesbaden.de

Forstrevier Rambach

Kellerskopfweg 3, 65207 Wiesbaden
 Revierleitung: Christoph Kuska, 0611 540217
 Sprechzeit: Do 17-18 Uhr

Forstrevier Platte-Naurod

Forsthaus Platte, 65195 Wiesbaden
 Revierleitung: Matthias Lemcke, 0611 525355
 Sprechzeit: Mo 16:30-17 Uhr
 (nach telefonischer Vereinbarung)

Forsthaus Dambachtal

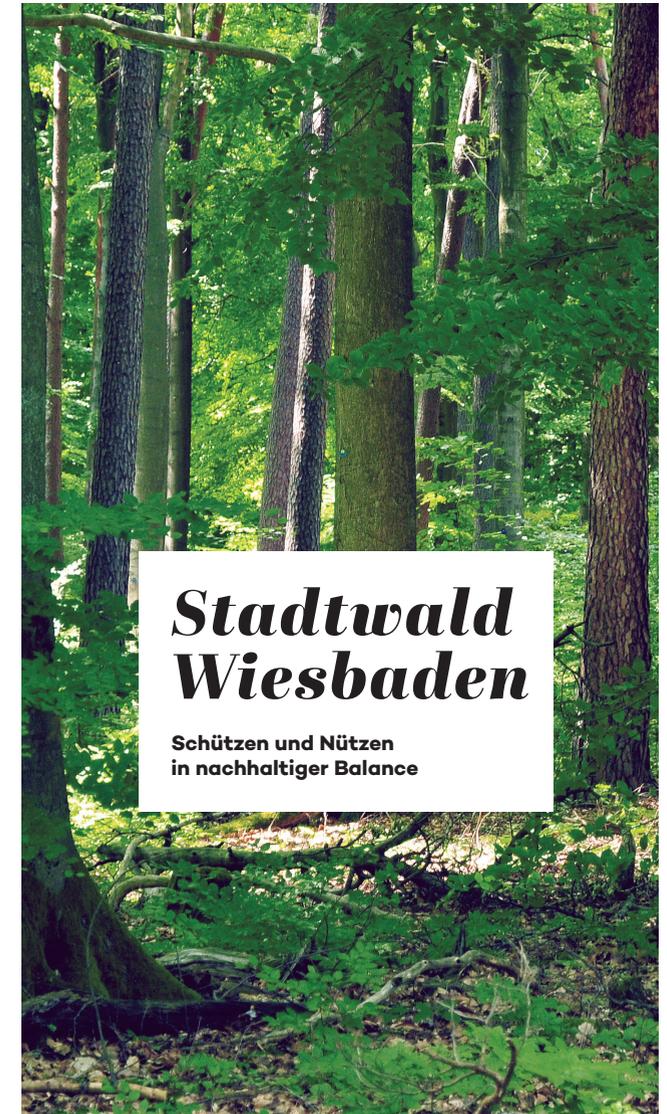
Tränkweg 4, 65193 Wiesbaden
 Revierleitung: Karin Bender, 0611 520233
 Sprechzeit: Do 17-18 Uhr

Forstrevier Frauenstein

Forsthaus Frauenstein, 65201 Wiesbaden
 Revierleitung: Tim Brunsch, 0611 429163
 Sprechzeit: Mi 16-17 Uhr

Wiesbadener Bestattungswald

Terra Levis: Wolfgang-Georg Schmidt, 0611 23608518



Stadtwald Wiesbaden

Schützen und Nützen
in nachhaltiger Balance



Grünflächenamt



Das Naturlandzeichen und das FSC® Logo stehen für vorbildliche ökologische Waldnutzung.

Die Zertifizierung der Naturland Waldbetriebe gemäß Naturland Richtlinien und deutschem FSC Standard erfolgt nach unabhängiger Kontrolle.



Grünflächenamt

Inhaltlich verantwortlich:
 Grünflächenamt, Forstabteilung
 USt-IdNr.: DE 113823704

Konzept und Gestaltung:
 Cicero Kommunikation

Im Wiesbadener Stadtwald schließen sich Holzernte, Klima- und Naturschutz sowie dessen Bedeutung als Naherholungsgebiet für die Wiesbadener Bürger nicht aus: Er wird allen Bedürfnissen gerecht!

EIN VIERTEL VON WIESBADEN IST WALD

Der Nutzen des Stadtwalds beschränkt sich nicht darauf, Raum zur Erholung zu bieten oder die Landeshauptstadt mit Frischluft zu versorgen. Als Generationenwerk der Wiesbadener Forstleute stellt er den **nachwachsenden Rohstoff** Holz vorbildlicher Weise bereit – selbst die wirtschaftliche Holznutzung ist schon eine wichtige Pflegemaßnahme im Wald. Sie wird nach dem **Prinzip der Naturgemäßen Waldwirtschaft** durchgeführt, wobei sich die Holznutzung nach der Menge richtet, die gleichzeitig nachwächst. Streng nach der Formel von Hans Carl von Carlowitz, dem Vater der Nachhaltigkeit, wächst stetig mehr Holz auf, als geschlagen wird. Und trotz dieses vorbildlich erfüllten Nachhaltigkeitsgedankens bleibt der Wirtschaftswert des Wiesbadener Stadtwaldes immens.

Wer von Platte, Neroberg, Schläferskopf oder Kellerskopf die Aussicht genießt, erkennt wie besonders grün Wiesbaden ist. Kein Wunder! Bei der Umsetzung der **Forderung nach Nachhaltigkeit** im Stadtwald vergrößerte sich seit Mitte des 19. Jahrhunderts die Waldfläche von 900 auf 4.200 Hektar. Und mit der letzten Gebietsreform 1977 erhielt Wiesbaden mit seinem reichen Baumbestand sogar ein eigenes Forstamt, was in Hessen ungewöhnlich ist. Heute kümmert sich ein Team von rund 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern um den Wiesbadener Stadtwald.

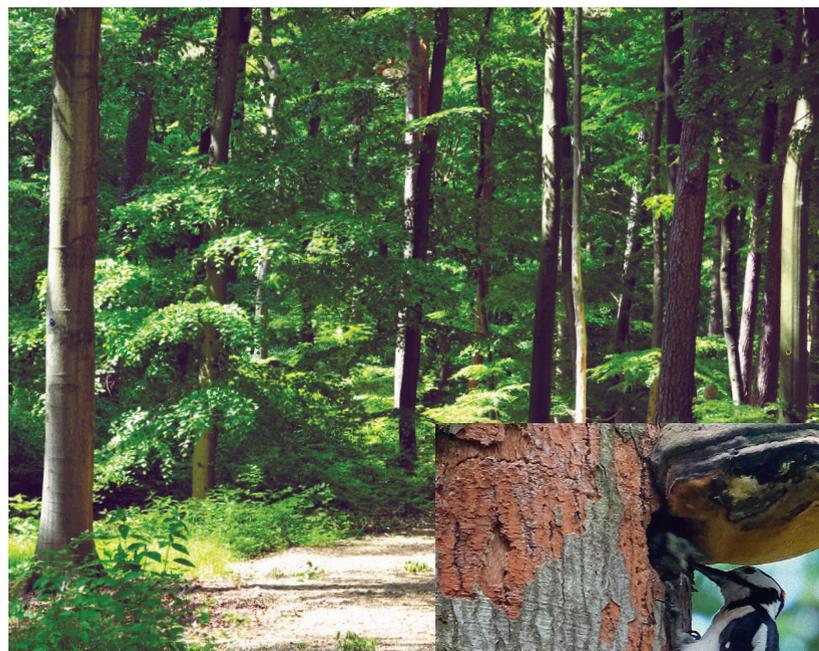


Foto: Jason Sellers



Foto: Matthias Lemcke

Stadtwald Wiesbaden: Naherholung, Ökologie und Holzwirtschaft im Einklang mit der Natur

KLIMA- UND NATURSCHUTZ IM STADTWALD

Die Nutzung des einheimischen Holzbestandes ist ein **wichtiger Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz**. Die Transportwege sind kurz und weniger verantwortungsvoll bewirtschaftete Wälder im Ausland bleiben dafür geschont. Zudem sind Holzprodukte während ihrer Nutzungsdauer CO₂-neutral und so leistet auch das Holz aus dem Stadtwald seinen Beitrag dazu, das Klima nicht nur in Wiesbaden, sondern auch weltweit zu stabilisieren. Ebenso wichtig ist die Bedeutung des Stadtwalds für die **Bereitung und Gewinnung von Trinkwasser**: 30 % des Bedarfs in der Landeshauptstadt werden aus Stollen im Stadtwald gewonnen.

RÜCKZUGSGEBIET FÜR SELTEN GEWORDENE TIERARTEN, PFLANZEN ... UND STÄDTER

1997 wurde der Wiesbadener Stadtwald als **Schutz- und Bannwald** ausgewiesen. Damit erfuhr er den besonderen Schutz durch das Hessische Waldgesetz und darf nicht gerodet werden. 1999 wurde der Stadtwald nach **FSC- und Naturlandrichtlinien** zertifiziert und im Rahmen dessen wurden Stilllegungsflächen geschaffen, in denen überhaupt keine Bewirtschaftung mehr stattfindet. Hier beobachten die Forstleute über die nächsten Jahrzehnte, wie der Wald sich ohne forstliche Eingriffe weiterentwickeln wird.

Jedoch nicht nur der im Wiesbadener Stadtwald heimischen Fauna und Flora bekommt die besondere Nutzungsweise der Forstleute. Die Wiesbadener selbst nehmen das **vorzügliche Netz an Wanderwegen** im Stadtwald gern zur **Naherholung** wahr.

Ein Stadtwald – mit vielfältigem Gewinn für ganz Wiesbaden!